Mehr als 100 Hilfsorganisationen, darunter auch solche aus der Schweiz wie das Hilfswerk der evangelisch-reformierten Kirche und Caritas, bezichtigen die israelische Regierung, systematisch die humanitäre Hilfe für Gaza zu blockieren. Eine Recherche von Weltwoche-Autor Pierre Heumann zeigt, dass 84 dieser Organisationen bei Israel gar nie ein Gesuch für das Ausrichten von Hilfe in Gaza gestellt haben. Nur 20 dieser Organisationen haben sich bei Israel darum beworben, Hilfe nach Gaza liefern zu können. Dabei sind drei Anträge abgelehnt worden, die anderen 17 sind noch in Bearbeitung.

Israel prüft Anträge auf Hilfslieferungen in Gaza minutiös, weil in der Vergangenheit viele dieser Lieferungen bei der Hamas landeten. Diese verkaufte dann die als kostenlose Unterstützung für die Bevölkerung von Gaza gedachten Hilfsgüter auf dem Schwarzmarkt für teures Geld, um den eigenen Terror gegen Israel zu finanzieren. Dies bestätigen auch palästinensische Quellen aus Gaza selbst.

Hier geht es zum
Artikel https://weltwoche.ch/daily/die-grosse-hungerluege-mehr-als-100-hilfsorganisationen-darunter-auch-schweizer-ngos-klagen-israel-in-einem-gemeinsamen-brief-an-netanjahu-blockiere-systematisch-humanitaere-hilfe-fuer-gaza-irrtu/